

## (2) Mittelfristige Maßnahmen 2. Bauabschnitt,

Beginn 2015: 200.000 €

Ab 2015 ist die Sanierung der **Fenster und Türen** (80.000 €) und der verbliebenen **Mauerwerksflächen** notwendig. Hier gibt es aktuelle Schäden u. a. im Bereich der unteren Südfassade, auch Innenschäden. Kosten für die Fassadenflächen der Nebenräume im Südwesten: 120.000 €



## (3) Langfristige Maßnahmen 3. Bauabschnitt,

Beginn 2017: 530.000 €

Der **östliche Turmschaft** hat keine akuten Mängel, sollte aber in den nächsten 6 bis 20 Jahren ebenso wie die sonstigen Mauerwerksflächen aufgrund der strukturellen Mängel der Kreuzkirche (s. o.) bearbeitet werden.

Der endgültige Umfang des **ersten Bauabschnittes** richtet sich nach den Finanzierungsmöglichkeiten.

Die  **Hälfte der Finanzierung** müssen wir nachweisen, um Stiftungsgelder beantragen zu können. Das sind 210.000 €. Davon könnten wir die Hälfte aus unseren Rücklagen decken.

Es fehlen also noch **105.000 Euro**

## So können Sie helfen

- durch aktive **Mitarbeit** in unserem Projektausschuss „Kreuzkirche in Not“;
- durch **Ideen**, mit denen Sie die Arbeit unseres Projektausschusses unterstützen. Die Mitglieder (s. unten) freuen sich auf Ihre Anregungen;
- durch punktuelle **Mitwirkung** bei der Einwerbung von Spenden – kennen Sie mögliche UnterstützerInnen?
- Durch Ihre **Spende** auf unser Spendenkonto (Empfänger: Ev.-Luth. Tabita-Kirchengemeinde, Konto-Nr.: 71050091, Evangelische Darlehensgenossenschaft (EDG) Kiel, BLZ 21060237, Verwendungszweck: Kreuzkirche in Not 4010/010.03.82200).  
Bei Angabe Ihrer Adresse erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung.

### Kontakt:

- Dr. Manuela Heyns, Tel.: 39 25 78
- Dagmar Konopka, Tel.: 881 01 93
- Horst Manhart, Tel.: 880 66 61
- Heinz Wemken, Tel.: 881 10 57

oder per E-Mail:

[kreuzkirchensanierung@tabita-kirchengemeinde.de](mailto:kreuzkirchensanierung@tabita-kirchengemeinde.de)



Ev.-Luth. **Tabita**  
**Kirchengemeinde**  
Ottensen - Othmarschen

Evangelisch-Lutherische Tabita-Kirchengemeinde  
Ottensen-Othmarschen · Hohenzollernring 78a  
22763 Hamburg · Tel.: 39 27 30



## Kreuzkirche in Not



**Spenden Sie jetzt!**

Unsere **Kreuzkirche**, erbaut vom Architekten Lorenzen 1897/98, prägt den Stadtteil an der Grenze von Otten- sen und Bahrenfeld. Wie ein Fels in der Brandung steht sie auf der Verkehrsinsel zwischen Hohenzollernring und Behringstraße, umbraust vom Verkehr von Norden nach Süden sowie von und zu der Autobahn 7.

Unsere über 100-jährige Kreuzkirche ist in ihrer **Sub- stanz bedroht**. Feuchtigkeit dringt durch das Dach und in das Mauerwerk und droht, sie schwer zu schädigen. Abhilfe ist dringend erforderlich.

**Ursache:** Das Mauerwerk der Kreuzkirche ist durch seine Hohlräume und Fugen in Verbindung mit der Schräglage von Turmschaft und Kappgesimsen anfällig für eindringendes Wasser. Dieser **strukturelle Mangel** kann durch Instandsetzungsarbeiten, wie bereits in der Vergangenheit (letzter Sanierungsabschnitt 2007/08) durchgeführt, deutlich verringert, aber nie ganz aufge- hoben werden.

Für die **Finanzierung** sind wir auf Stiftungsgelder an- gewiesen. Um diese zu beantragen, muss vorher die Finanzierung **der Hälfte** gesichert sein. Das bedeutet, dass wir für die kurzfristigen Maßnahmen (1) mindes- tens **210.000 €** nachweisen müssen. Würden wir dafür allein unsere freien Rücklagen heranziehen, wären diese aufgebraucht. Das können wir nicht verantwor- ten, unsere Gemeindegemeinschaft wäre gefährdet. Deshalb bitten wir Sie um Unterstützung:

**Helfen Sie uns bei der Sanierung**

Die Sanierung wird in **Teilabschnitten** durchgeführt. Das wird zwar teurer, da durch Zusammenlegung meh- rerer Bauabschnitte Synergieeffekte erzielt werden könnten, aber anders ist die Finanzierung nicht zu leis- ten. Die Bauabschnitte wurden nach ihrer Dringlichkeit und dem Finanzbedarf zusammengestellt.

**(0) Gutachten und Sofortmaßnahmen: 40.000 €**

**(1) Kurzfristige Maßnahmen 1. Bauabschnitt,**

**Beginn 2013: 420.000 € - 600.000 €**

**(2) Mittelfristige Maßnahmen 2. Bauabschnitt,**

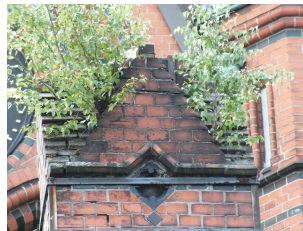
**Beginn 2015: 200.000 €**

**(3) Langfristige Maßnahmen 3. Bauabschnitt,**

**Beginn 2017: 530.000 €**

**(0) Sofortmaßnahmen:**

Als Sofortmaßnahmen sind bereits in 2011 Kosten für die Erstellung von Gutachten sowie die Entfernung des Grünbewuchses über dem Hauptportal und die Sanie- rung des Heizungskellers angefallen.



Diese Arbeiten hatten höchste Priorität und konnten nicht warten, bis uns – für 2013 – Stiftungsgelder zur Verfügung stehen. Außerdem benötigen wir die Gut- achten für die Beantragung von Stiftungsgeldern. Die Finanzierung erfolgt aus unseren Rücklagen, für die Gutachtenerstellung erhalten wir Mittel von der Nord- elbischen Kirche und vom Denkmalschutzamt.

**(1) Kurzfristige Maßnahmen 1. Bauabschnitt,**

**Beginn 2013: 420.000 € - 600.000 €**

Hohe Priorität hat die Sanierung des **südlichen Turmschaftes** um das eindringende Wasser zu stoppen und weitere Schäden zu vermeiden.

Kostenberechnung: **420.000 €**.



Nasssäule an der Fußpfette



Auffangbecken unter dem perforierten Gurtboden

Da ein wesentlicher Teil der Kosten die Gerüstkos- ten sind, empfiehlt es sich, auch den benachbarten östlichen Turmschaft mit zu sanieren. Bei gleichzei- tiger Bearbeitung reduzieren sich diese Kosten er- heblich. Kostenberechnung **südlicher und östlicher Turmschaft zusammen: 560.000 €**. Der **Glo- ckenstuhl (8.000 €)** und die **Haustechnik und Zuganker im Dachraum (36.000 €)** haben eben- falls eine hohe Priorität, um Substanzverlust zu vermeiden.



Chortreppenhaus Ost mit Feuchtigkeitsschäden



Stahlkonstruktion Glockenstuhl